

Die Rheine Nachricht

Stadt Rheine • Die Bürgermeisterin • Pressereferat • 48427 Rheine
Tel. 05971 939-222 • Fax 05971 939-8222 • E-Mail pressereferat@rheine.de

Städtepartner weiterhin aktiv für den Klimaschutz Treffen mit Vertretern aus Bernburg und Borne in Rheine

Rheine. Auf Einladung von Stadt und Städtepartnerschaftsverein Rheine trafen sich aktuell Vertreter aus Rheines Partnerstädten Bernburg (Sachsen-Anhalt) und Borne (Niederlande), um gemeinsam Ideen zur Fortsetzung der Zusammenarbeit im Bereich des Klimaschutzes zu entwickeln. Nach einer Begrüßung durch Rheines Ersten Beigeordneter Jan Kuhlmann präsentierten Ursula Schäfer-Rehfeld, Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH, kurz TaT, und Michael Wolters, Leitstelle Klimaschutz, Ideen für die Fortsetzung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Zustimmung fand der Vorschlag, ein Klimacamp für junge Menschen zu organisieren. „In einem Camp kann man einen interessanten Mix aus inhaltlichen Beiträgen, praktischen Übungen und Exkursionen anbieten. Durch gemeinsames Tun wird die Verständigung der jungen Menschen aus den Partnerstädten extrem erleichtert“, ist sich Schäfer-Rehfeld sicher. Eine Förderung könnte aus dem EU-Programm Erasmus⁺, Bereich „Jugend in Aktion“ erfolgen. Denn darin waren sich die Vertreter der drei Städte einig: eine finanzielle Förderung müsse die Basis für die Fortsetzung der Aktivitäten sein. Auf Vorschlag von Michael Wolters wollen die Partnerstädte auch die Idee, Menschen zu „Klimabotschaftern“ zu machen, weiter verfolgen. Nach dem Vorbild der „Klimaschutzbürger“ des Kreises Steinfurt sollen Menschen in den Partnerstädten ermuntert werden, im Alltag klimabewusst zu handeln. Daraus könne ein positiver Wettbewerb zwischen den Partnerstädten entstehen, so Michael Wolters. Beide Projektvorschläge werden nun konkretisiert und sollen dann im Spätherbst unter Einbeziehung von Rheines Partnerstädten Leiria und Trakai diskutiert und verabschiedet werden.

Ausgangspunkt der aktuellen Überlegungen war das im Juni 2014 zu Ende gegangene, zweijährige Projekt „Climate Partnership – Städtepartner übernehmen Klimaverantwortung“. Das TaT Zentrum, koordinierte das aus dem Fonds „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ mit einer Summe von 145.000 € geförderte Projekt. Ziel war der Wissens- und Erfahrungsaustausch zu den verschiedensten Facetten des Klimaschutzes, angefangen von Abfallentsorgung bis hin zu Fragen der Ressourcenschonung, Mobilität, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung. Rheines Netzwerk der Partnerstädte bestehend aus Bernburg (Sachsen-Anhalt), Borne (Niederlande), Leiria (Portugal) und Trakai (Litauen) hatte dabei die Aufgabe, jeweils eine Fachkonferenz zu organisieren und damit eine Plattform für die Präsentation guter Beispiele, Fachdiskussionen und Exkursionen zu schaffen. In Rheine endete das Projekt im Juni 2014 zwar offiziell, doch die Stadt Rheine und ihre Partnerstädte verpflichteten sich schriftlich in einer gemeinsamen Erklärung, auch zukünftig für den Klimaschutz aktiv zu sein. An der Umsetzung dieser Verpflichtung wird nunmehr weiter gearbeitet.